



Pädagogik-Begleithund-Team neu im Sophienheim Bad Arolsen

Labrador – Mix Ron und sein Herrchen legten die Prüfung zum Pädagogik-Begleithund-Team ab. Die Ausbildung erfolgte in vier Blöcken, in Theorie und Praxis, beim Münsteraner Institut für Therapeutische Fortbildung und Tiergestützte Therapie (MITTT).

Die Arbeit der Pädagogen wird durch den Hund unterstützt und angeregt. Kinder und Jugendliche spüren, dass das Tier sie akzeptiert wie sie sind und Einschränkungen in den Hintergrund treten. Sie werden durch das Tier nicht bewertet, wie sonst so häufig in ihrem Leben. Das Tier steht im Vordergrund, es dient als Anregung für Gespräche. Viele Dinge können Kinder/Jugendliche besser einem Tier erzählen und ist es erstmal gesagt, vielleicht auch einem Menschen.

Ron kann vielseitig eingesetzt werden. **Durch verschiedenste Methoden können Förderziele im sensomotorisch-perzeptiven, im sozio-emotionalen und/oder im kognitiven Bereich verfolgt werden.**

Förderziele im sensomotorischen Bereich können sein:

1. Wahrnehmung
 - vestibulär (Gleichgewicht), z.B. über den Hund steigen, den Hund durch die Beine laufen lassen
 - propriozeptiv (Muskelsinn), z.B. Zerrspiele, der Hund wird auf einer Decke gezogen
 - taktil (Tasten), z.B. Streicheln, Leckerlis in einem Beutel erfühlen, Hund leckt etwas von der Hand
 - visuell (Sehen), z.B. verschiedene Leckerlis, wo ist der Hund
 - auditiv (Hören), z.B. mit verbundenen Augen dem Hund folgen, Geräuschmemory
 - olfaktorisch (Riechen), z.B. Riechmemory, Futterzubereitung
2. Körperbewußtsein
 - Körperimago (Empfinden des eigenen Körpers), z.B. Lagerung auf dem Hund oder andersherum
 - Körperschema (Bewegungen nachvollziehen), z.B. Hund nachmachen
 - Körperbegriff (Benennung verschiedener Körperteile), z.B. Leckerlis auf Körperteile legen, Vergleich von Hund und Mensch
 - Raum-Lage-Orientierung, z.B. Leckerlis verstecken unter, über, zwischen, auf, wo ist der Hund gerade
 - Körperkoordination, z.B. Hund durch die Beine, Hund um den Körper herum

Förderziele im sozio-emotionalen Bereich können sein:

- Aufbau von Vertrauen
- Aufbau von Selbstwertgefühl
- Eingestehen und Überwinden von Ängsten
- Aufbau von Verantwortungsbewusstsein
- Kontaktaufnahme und Einstellen auf den Partner
- Entwickeln und Fördern kooperativen Verhaltens (Regelakzeptanz)

Förderziele im kognitiven Bereich können sein:

- Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit, z.B. Agility, Pacour
- Lern- und Leistungsbereitschaft, z.B. Kommandos lernen, Hundeführerschein
- Ausdauer, z.B. wer liegt am längsten still, warten bei Gruppenaktivitäten
- Merkfähigkeit, z.B. Leckerli verstecken, Befehle merken
- Sprachfähigkeit, z.B. Kommandos richtig aussprechen, Beschreiben, wo ein Leckerli versteckt ist
- Sprachverständnis, Begriffsbildung, z.B. Rollenspiele, verschiedene Gegenstände apportieren lassen
- Sprechbereitschaft, z.B. über den Hund sprechen
- Entwickeln von Übertragungsfähigkeit, z.B. unsere Sprache/ unseren Körper auf den Hund übertragen, wie freut sich der Hund, wir haben Hände was hat der Hund

Ron dient in allen Bereichen als Motivator. Er kann zu Gruppen- oder Einzelaktivitäten eingesetzt werden. Allein seine Anwesenheit sorgt für eine deutlich ruhigere Atmosphäre in der Wohngruppe.

Ron ist in einer unserer Wohngruppen auf dem Gelände des Sophienheims im Einsatz. Bei Bedarf geht das Pädagogik-Begleithund-Team auch in unsere anderen Gruppen.